

Pressemitteilung zum 63. Internationalen Grotrian Klavierspielwettbewerb zu Ehren von Clara Schumann 2018

NEU: weltweite Vorausscheidungen und Preisgelder in Gesamthöhe von 28.000 US \$ beim Finale

Als 1954 die größten Kriegsschäden in Braunschweig beseitigt waren, fand im Kaufhaus Hertie ein Klavierspielwettbewerb statt, bei dem Länge und Intensität des Beifalls, über die Rangfolge und Preisvergabe entschieden. Es gab Schokolade, Kuchen und Kakao zu gewinnen, was wohl so lukrativ war, dass sich viele Hobbypianistinnen und -pianisten beteiligten. Auch die Töchter von Helmut Grotrian-Steinweg haben an diesem Wettbewerb teilgenommen. Allerdings befand Helmut Grotrian-Steinweg das Bewertungskriterium „Beifall“ etwas fragwürdig und so entschloss sich das Haus Grotrian-Steinweg, einen Klavierspielwettbewerb unter künstlerischen und pädagogischen Aspekten zu konzipieren und hierbei auf sachverständige und kompetente Hilfe von Vertretern der Musikschulen, von Schulmusikern und Hochschullehrenden zurückzugreifen.

Bereits zum ersten Wettbewerb konnten 60 Teilnehmer begrüßt werden. 1958 wurde der Wettbewerb dann neben Braunschweig auch in Hannover an der Musikhochschule durchgeführt. Seither besteht eine enge Kooperation zwischen der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover und dem Hause Grotrian-Steinweg.

In den über 60 Jahren seit Bestehen des internationalen Grotrian Klavierspielwettbewerbes, haben maßgebende Persönlichkeiten des musikalischen Lebens in Deutschland diesen mit geprägt. Beispielhaft zu nennen sind hier Eberhard Schmidt, Reimar Dahlgrün, Ernst-Lothar von Knorr, Karl Bergemann, Professor Karl-Heinz Kämmerling, Hilde Kramm-Walter, Manfred Ehrhorn. Heute begleitet Herr Professor Bernd Goetzke, zusammen mit Professor Hans-Christian Wille Artistic Curator HarzClassixFestival und Dozent am Leopold Mozart Zentrum in Augsburg, sowie Roland Krüger, Professor an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover, den weiteren internationalen Ausbau unseres Wettbewerbes. Unter den Preisträgern dieses renommierten Wettbewerbs finden sich Namen wie: Bernd Goetzke, Hans-Christian Wille, Julia Goldstein, Andreas Bach, Lars Vogt, Ragna Schirmer, Konrad Maria Engel, Alice Sara Ott, Igor Levit, Elisabeth Brauß und viele andere inzwischen weltbekannte Pianisten.

Bereits Ende der 1990er Jahre folgte die Internationalisierung des Wettbewerbes. Teilnehmer reisten aus den USA, Schweden, Belgien, Niederlande, Frankreich, Österreich, Polen, der Tschechischen Republik, Norwegen, Dänemark, Litauen, Russland, Ukraine, der Schweiz, England, Bosnien Herzegowina und später auch aus China an.

Nach dem Einstieg der Firma Parsons Music Ltd. als Gesellschafter beim traditionsreichen Klavierhersteller Grotrian-Steinweg, wurde im vergangenen Jahr der Wettbewerb um eine Pianistengruppe erweitert. Während bisher nur Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, die sich noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung befanden, zum Wettbewerb zugelassen waren, können nun auch solche Pianisten von 13 bis 22 Jahren daran teilnehmen, die sich bereits in einer musikalischen Berufsausbildung befinden.

Dieses Jahr gibt es nun einen weiteren Meilenstein in der über 60-jährigen Tradition des internationalen Grotrian Klavierspielwettbewerbes zu Ehren von Clara Schumann. So wird es erstmalig in den Monaten April und Mai 2018, in Australien, China, Frankreich, Italien, Spanien, Russland und an zwei Orten in Deutschland (Augsburg und Braunschweig), Live-Vorausscheidungen für den Wettbewerb geben. Hier können sich die jeweiligen Erstplatzierten für das Finale qualifizieren, welches vom 21. bis

23.09.2018 in Kooperation mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover im Richard Jakoby Saal der Hochschule stattfindet. Aber nicht nur durch die geografische Ausweitung wollen die Wettbewerbsorganisatoren die internationale Bedeutung des Wettbewerbs erhöhen, sondern auch durch die Erhöhung der Preisgelder. So warten neben diverser Konzertangebote, auch Preisgelder in einer Gesamthöhe von 28.000 US \$ auf die Gewinner des Finales.

1983 fand zum ersten Mal das Abschlusskonzert der Preisträger im großen Haus des Staatstheaters Braunschweig statt, in dem auch in diesem Jahr, am 23. September 2018 um 18.00 Uhr, die ersten Preisträger des Wettbewerbes spielen werden.

Die Ausschreibung und Wettbewerbsbedingungen werden ab 10. Februar 2018 unter folgendem Link veröffentlicht: <http://competition.grotrian.de>

Partner des Wettbewerbes ist die Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover, das Staatstheater Braunschweig, das HarzClassixFestival, das Leopold Mozart Zentrum in Augsburg und die Academy of Music an der Suzhou University of Science and Technology's.

Burkhard Stein
Grotrian-Steinweg GmbH & Co. KG
Pianofortefabrikanten
Grotrian-Steinweg-Str. 2
D-38112 Braunschweig
Tel.: 0531 21010-0
www.grotrian.de